

Begründung:

Der Rat der Stadt Schortens hat in seiner Sitzung vom 09.12.2010 die Eckwerte des Haushaltes 2011 sowie die Investitionsmaßnahmen zur Kenntnis genommen und mit dem Ziel zur erheblichen Reduzierung der Fehlbeträge erneut an die Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

Die Verwaltung hat daher die bisher geplanten Ansätze aufgrund des vorläufigen Rechnungsergebnisses des Jahres 2010 erneut überprüft.

Nach Beratung in den Fachausschüssen ließ sich insgesamt eine Verbesserung im Ergebnishaushalt von einem Fehlbetrag von 2.368.440 Euro um insgesamt 377.362 Euro auf 1.991.078 Euro erreichen. ...

- 2 -

Über die einzelnen Maßnahmen wurde in den Fachausschüssen berichtet. Ergänzend hierzu wird erläutert, dass folgende Maßnahmen im Gesamtergebnishaushalt bereits enthalten sind:

Erträge

- Anpassung Entgelte Freizeitbad Aqua-Toll um 50.000 Euro für 2011 sowie 100.000 Euro ab 2012

Aufwendungen

- Anpassung der Schulbudgets (Ganztagsschule 125 Euro / Schüler, ansonsten 100 Euro / Schüler)
- Konzept Jugendsozialarbeit 14.000 Euro
- Einführung Familienkarte 23.000 Euro
- Energetische Sanierung Jugendzentrum 30.000 Euro

Die Übernahme der Investitionsgüter aus dem kameralen Rechtssystem ist abgeschlossen, so dass die Auflösungen aus Sonderposten und Abschreibungen nach dem derzeitigen Planungsstand der Investitionen abschließend maschinell berechnet sind.

Bei den Investitionen wurde der Radweg Glarum als notwendige Maßnahme der Schulwegsicherung in vollem Umfang mit 276.000 Euro veranschlagt. Weiterhin sind Investitionen zur Umsetzung des Jugendsozialkonzeptes mit 47.000 Euro berücksichtigt. Vorsorglich wurde des Weiteren die Sanierung der Umkleiden des Naturfreibades Heidmühle mit je 125.650 Euro für 2011 und 2012 in das Investitionsprogramm aufgenommen, um die Darlehensaufnahmen und die Schuldentwicklung bereits vorab darstellen zu können.

Aufgrund des unausgeglichene Ergebnishaushaltes und der obigen Entwicklung ist Haushaltssicherung rechtlich vorgeschrieben und vordringlichstes Ziel. Das anliegende Konzept wird daher zur Beschlussfassung empfohlen. Die der Verwaltung vorgegebenen Ziele wurden hier entsprechend eingearbeitet. Weiterhin wurde die Verwaltung beauftragt, bis Juli 2011 ein Konzept zur langfristigen Entschuldung vorzulegen.